



## Dominik Finkelde hält Antrittsvorlesung als Professor

Vortrag zu „Ethik und Exzess“ am 2. November 2015, 19.30 Uhr

München, 22.10.2015 (HfPh) Dominik Finkelde SJ ist neuer Professor für Erkenntnistheorie und Philosophie der Neuesten Zeit an der Hochschule für Philosophie. Unter dem Titel „Ethik und Exzess“ hält er am Montag, 2. November 2015, 19.30 Uhr seine Antrittsvorlesung in der Aula der Hochschule (Kaulbachstraße 31, München). In seinem neuen Forschungsprojekt möchte Finkelde Fragen der Erkenntnislehre mit Fragen der Praktischen Philosophie und der Ideologiekritik verbinden.

Der Philosoph Slavoj Žižek lobt Finkeldes Habilitationsschrift als gänzliche Neubestimmung der Subjektphilosophie. Die Arbeit mit dem Titel „Exzessive Subjektivität. Eine Theorie tathafter Neubegründung des Ethischen nach Kant, Hegel und Lacan“ sei „bereits jetzt ein Klassiker“, stellt er fest. Das Buch erschien vor kurzem bei Alber. Eine englische Fassung folgt im kommenden Jahr bei Columbia University Press.

Mit der genannten Arbeit habilitierte Finkelde am Institut für Philosophie der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Christoph Menke war sein Mentor. Zuvor studierte er Philosophie, Literaturwissenschaft und Theologie in Berlin, München und Paris. Seit 2008 forscht und lehrt Finkelde an der Hochschule für Philosophie zur Subjektphilosophie, zur kontinentalen Erkenntnislehre und der theoretischen Psychoanalyse.

Er lehrte zudem an der Universidad Iberoamericana in Mexiko-Stadt, war Visiting Lecturer an der Georgetown University und Affiliate Assistant Professor an der Loyola University Maryland. Gemeinsam mit Slavoj Žižek gibt er die Reihe „Lacanian Explorations“ im August Verlag Berlin heraus.